

Wenn heut' nicht Weihnachtsabend wär',  
Dann ging' es euch noch schlimmer.



Der arme Nachbar soll in Freud'  
Sich an dem Kuchen laben,  
Kein Weihnachtsbäumchen soll  
euch heut'  
Erfreu'n mit seinen Gaben. —  
Das soll des Frevels Strafe  
sein,  
Laßt sie zur Reu' euch from-  
men;  
Vielleicht wird dann das Christ-  
kindlein

Zu euch auch — morgen kommen.“



## Der Star.

Von Karl Reinhold. Mit Bildern von Fedor Flinzer.

„Bruder Lustig“ hat ein bekannter Naturforscher den Star genannt und damit die beste Bezeichnung für diesen heitern Allerweltsliebbling gefunden. Unser Star ist ein schmuckes Bürschchen, das sieben bis acht Zoll mißt; er trägt ein schwarzes Kleid, das im Lichte der Sonne wie Atlas glänzt und dabei einen blaugrünlichen Schimmer zeigt, im Herbst aber, nach der Mauser, wie mit weißen Perlen übersät ist; das ist sein Reisekleid, in dem er uns aber erst dann verläßt, wenn der Winter ihm das Leben in unsrer Nähe unmöglich macht. Nur zögernd trennt er sich von seinem „Daheim“ und verirrt sich in der Regel nicht weiter von demselben, als in die nächste wärmere Gegend unsres Vaterlandes, die ihm genügende Nahrung bietet. Nur einige reiselustige Stare sehen sich in Spanien, Italien und Griechenland um, während einzelne noch kühnere ihre Reise bis Afrika ausdehnen.